



# Zwölf gegen das Schicksal

## DIE GESCHICHTE DES ABENTEUERS

### von William Bolitho



Beste Ausstattung. 16 Tafeln. 412 Seiten Großformat. Feinstes Federleichtpapier.

Alexander  
der Große  
Casanova  
Columbus  
Mohammed  
Lola Montez  
Cagliostro  
(und  
Seraphina)

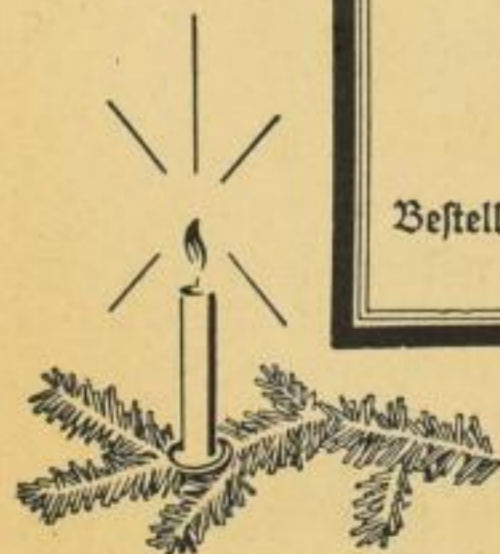
**„Ein wunderliches, kühnes, verblüffendes und phantasievolles Heldenbuch der Illegitimen.“** Hermann Hesse

Karl XII.  
von  
Schweden  
Napoleon I.  
Catilina  
Napoleon III.  
Isadora  
Duncan  
Woodrow  
Wilson

**Volksausgabe RM. 4.80**  
mit 16 Vollbildern



Müller & I. Kiepenheuer, G.m.b.H., Verlag



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
Werbezeitschrift »Nimm und lies!«

## Alex. Loebel

### Versuch einer Lösung des Trinitätsproblems

Preis geheftet RM 1.10

**Kaffeler Neueste Nachrichten:** „Der Herr Verfasser versucht, in einem klaren und lauterem Geist und nach den strengen Gesetzen der Logik das vielumkämpfte und für unlösbar geltende Problem der Heiligen Dreifaltigkeit einer Lösung entgegenzuführen.“

**Abendpost, Chicago:** „Das kleine Schriftchen sei allen Bibellesern bestens empfohlen.“

**Neue Sächsische Schulzeitung:** „Ein interessanter Versuch, eine schwere Frage zu klären, interessant durchgeführt und in klarer Sprache dargestellt.“

**Lehrerzeitung für Mecklenburg-Strelitz:** „Eine sehr lesenswerte Abhandlung, die zum Nachdenken anregt.“

**Magdeburger Tageszeitung:** „Wer den Titel dieser Schrift liest, wird sich leicht eine unzutreffende Vorstellung von dem Inhalt machen. Gar mancher wird glauben, es handle sich hier um eine bibel- und kirchenfeindliche Abhandlung, in der die Gründe dargelegt werden, die gegen die Trinitätslehre zu sprechen scheinen; es handle sich hier also eher um eine Zerstückelung als um eine Lösung des Problems der Dreifaltigkeit. Dies ist jedoch keineswegs der Fall. Wohl ist die Anschauung sehr verbreitet, daß das vorliegende Problem unlösbar sei, daß der menschliche Verstand nicht genügend Sprengkraft besitze, um sich an diese Aufgabe wagen zu können. Wir sind aber nun einmal ein Geschlecht, das aus dem Dunkeln ins Helle strebt. Deshalb sollte man es billigerweise nicht tadeln, wenn jemand den Mangel an irgendeiner wichtigen Erkenntnis lebhaft empfindet und sich denkend in den Besitz des fehlenden Geistesgutes zu setzen sucht. Aufwärtstreben kann nicht schädlich sein, nur Abwärtstreben.“

Selbstverlag von Alex. Loebel, Berlin-Schöneberg  
Eisenacher Straße 59

